

## News aus Fulda - Nachrichten

### Jugendliche als würdige Botschafter

Fuldaer Rotary-Clubs werben für Schüleraustausch

#### Fulda (bl)

**Für ein ganz besonderes Schüleraustauschprogramm werben die beiden Rotary-Clubs Fulda und Fulda-Paulustor. Um interessierte junge Leute der neunten Klassen damit vertraut zu machen, war Rotary-Jugenddienstbeauftragter Dr. Kurt Ehlers vor Beginn der Sommerferien im Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Domgymnasium, in der Marienschule sowie der Winfriedschule unterwegs.**

„Wir geben jungen Leuten die Chance, in der elften Klasse für ein Jahr ins Ausland zu gehen“, sagt Ehlers. Um darauf neugierig zu machen, hat er in den Fuldaer Gymnasien aber nicht nur das Austauschprogramm vorgestellt, sondern auch das Engagement der Rotarier. „Derzeit gibt es weltweit 1,2 Millionen Rotarier. Die wiederum sind in 130 Ländern und 29000 Clubs organisiert“, so der Zahnarzt. Getreu dem Motto „Selbstlos Dienen“ unterstütze man bedürftige Menschen.

Ehlers hofft, dass die Gymnasiasten in den nun zu Ende gehenden Ferien das Rotary-Angebot mit ihren Eltern diskutiert haben, für ein Jahr ins Ausland zu gehen. „Wir möchten sie gewissermaßen als junge Botschafter in die Fremde schicken, die mithelfen sollen, eventuelle Vorurteile abzubauen.“ Großkotziges Auftreten sei da ganz fehl am Platze, Toleranz sei gefragt und hohe Motivation. Wichtig zu wissen sei unter anderem, dass ein Jahr im Ausland auch ein Jahr absolute Schulpflicht dort bedeute.

Um bestens gewappnet zu sein, muss ein Jahr Vorbereitung absolviert werden. Mit denjenigen, die sich für das Austauschprogramm interessieren, werden Gespräche geführt, dann müssen sie in einer Art Bewerbungsschreiben ihre Gründe darlegen. „Persönliches Engagement neben der Schule ist uns schon sehr wichtig“, erklärt Ehlers. Wenn das stimme, sei es auch nicht so schlimm, wenn das Zeugnis nur mittelgut sei. „Denn eins ist klar“, so Ehlers, „Rotary ist kein Reiseunternehmen ins Ausland.“ Dagegen würden die jungen Leute in ihren Gastgeberfamilien optimal betreut, es gebe Ansprechpartner für jedes Problem. Ein halbes Jahr Aufenthalt in der Fremde ist für den Fuldaer Zahnarzt übrigens „rausgeschmissene Zeit“. Erst nach sechs Monaten lerne man die fremde Sprache richtig anzuwenden, könne selbstständig reisen oder auch in einen Job reinschnuppern.

Wer sich für das Programm interessiert, der wende sich an Dr. Kurt Ehlers, Am Peterstor 13 in Fulda, Telefon (0661) 73804.

25.08.2004  
*Fuldaer Zeitung*

**Zurück**

**Drucken**